

# Miszellen

## Neue Erkenntnisse zu Ersterwähnungen Oberlausitzer Ortschaften

STEFFEN MENZEL

Wer in der Oberlausitz nach den frühesten Erwähnungen von Dörfern oder Dorfteilen sucht, greift in der Regel zu den einschlägigen Standardwerken, die seit nunmehr fast 60 Jahren noch immer den Stand der Forschung repräsentieren.<sup>1</sup> Dabei ist auffällig, dass die Daten der Ersterwähnung für Oberlausitzer Ortschaften stets fortgeschrieben werden und offensichtlich keine erneute Sichtung der überlieferten Quellen für diese Editionen erfolgte. Angesichts des Umfangs des zu bearbeitenden Stoffes erscheint dies auch nahezu unmöglich. Umso mehr ist daher die lokale Forschung gefragt, diesen Part zu übernehmen und gegebenenfalls neue Erkenntnisse zu liefern.

Im Zusammenhang mit Untersuchungen zur Ergänzung der mehrbändigen „Studien zu sorbischen Personennamen“<sup>2</sup> erfolgten unter diesem Blickwinkel umfangreiche Auswertungen der Stadtbuchreihen im Ratsarchiv Görlitz. Erste Ergebnisse dieser Bemühungen sind bereits publiziert<sup>3</sup> und weitere Editionen dazu in Vorbereitung.<sup>4</sup> Bedingt durch die zur Erfassung des Materials notwendige akribische Sichtung der Stadtbücher stieß der Verfasser auch auf zahlreiche frühere Nennungen von Ortsnamen, die in Einzelfällen Dörfer mehrere Jahrzehnte zurückdatieren. Da diese Daten und frühen Schreibweisen als Belege sowohl für die Siedlungsgeschichte als auch für die Toponomastik sehr interessant sind, erscheint deren Publikation sinnvoll. Und nicht zuletzt gilt es auch Planungen für anstehende Ortsjubiläen ggf. neu zu überdenken.

---

<sup>1</sup> KARLHEINZ BLASCHKE (Bearb.), *Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen*, 4. Teil. Oberlausitz, Leipzig 1957; KARLHEINZ BLASCHKE (Hrsg.), *Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen* (Neuausgabe), bearb. von Susanne Baudisch und Karlheinz Blaschke, 2 Bde., Leipzig 2006; ERNST EICHLER/ HANS WALTHER, *Ortsnamenbuch der Oberlausitz-Studien zur Toponymie der Kreise Bautzen, Bischofswerda, Görlitz, Hoyerswerda, Kamenz, Löbau, Niesky, Senftenberg, Weißwasser und Zittau*, Bd. 1 Namenbuch, Berlin 1975, Bd. 2 Namen- und Siedlungskunde, Berlin 1978; WALTER WENZEL, *Oberlausitzer Ortsnamenbuch*, Bautzen 2008.

<sup>2</sup> WALTER WENZEL, *Studien zu sorbischen Personennamen*, Teil I Systematische Darstellung, Bautzen 1987; Teil II/1 *Historisch-etymologisches Wörterbuch A – L*, Bautzen 1991; Teil II/2 *Historisch-etymologisches Wörterbuch M – Z*, *Rückläufiges Wörterbuch*, *Suffixverzeichnis*, Bautzen 1992; Teil III *Namenatlas und Beiträge zur Siedlungsgeschichte*, Bautzen 1994.

<sup>3</sup> STEFFEN MENZEL/ WALTER WENZEL, *Sorben und Deutsche in der nordöstlichen Oberlausitz im Spiegel der Personennamen. Nach Quellen des 15. bis 17. Jahrhunderts*, in: *NLM 136* (2014), S. 7–12.

<sup>4</sup> Eine Monografie zu Personennamen der nördlichen Oberlausitz von Walter Wenzel und Steffen Menzel steht kurz vor der Drucklegung.

Den nachfolgenden Tabellen seien einige wenige Anmerkungen vorangestellt, die vor allem die Erwähnung von Ortsteilen oder kleineren Siedlungen zum Inhalt haben.

So wurde der Ortsteil Dunkelhäuser (westl. von Rothenburg) als Dunkel-Vorwerk im Jahr 1691 durch den Besitzer von Noes erbaut und 1707 folgte schließlich die Ansiedlung von zwei Häuslern.<sup>5</sup>

Im Jahr 1806 erbauten Einwohner von Nieder-Neundorf die ersten Häuser der Streusiedlung Kahle Meile (südl. von Rothenburg).<sup>6</sup> Der Name bezieht sich auf eine äußerst sandige und damit kahle Fläche entlang der Neiße-Talrand-Straße von Görlitz nach Rothenburg und ist schon sehr alt. Erstmals findet er sich im Jahr 1507 in den Görlitzer Briefbüchern, als sich der Görlitzer Rat bei Nickel von Gersdorff auf Horka beschwerte, dass sich dessen Vetter erlaubt habe, „umb die Craussche, Deschken und des orts an der Calen meyle zuhetzen und den unsern schaden zutun ...“.<sup>7</sup> Eine weitere Nennung ist für das Jahr 1570 belegt, als der Görlitzer Rat eine Anzahl Adliger erinnerte, „was für ein böser Weg auff der Kalen meile, wie manns nennet, eingerissen“ ist und um Entsendung von Untertanen zum Straßenbau bat.<sup>8</sup> Ein Jahr später wurde Hans von Temritz wegen einer Person angefragt, „welche fur 14 Tagen ungefehrlich auf der Kalemeile ermordet und auf Ewern guttern zu Centendorff begraben worden.“<sup>9</sup>

Spreeaufwurf (nördl. von Rothenburg) ist eine 1938 in das südlich angrenzende Neusorge eingemeindete Streusiedlung, die ursprünglich auf der Flur des Ortes Spree gegründet wurde. Ihren Namen verdankt sie wohl tatsächlich den in der Nähe liegenden Wällen einer Landwehr, die einst zum Schutz der Straße von Görlitz durch die Muskauer Heide nach Frankfurt an der Oder errichtet worden waren.<sup>10</sup> Erstmals ist der Name 1539 überliefert, als Barthel Mehl aus Spree sechs Groschen Zins für eine Wiese „beim Ufwurffe uf des Rats besichtigung und gefallen“ an den Görlitzer Rat abführen musste.<sup>11</sup> Es ist aber zu diesem Zeitpunkt noch von keiner Siedlung auszugehen. Der Ort ist erstmals auf einer Flurkarte aus dem Jahr 1756 eingetragen. Der damalige Besitzer von Lodenau und Neusorge, Hans Hermann von Damnitz, ließ in diesem Jahr seine beiden Dörfer vermessen und kartieren. Auf der Karte sind neben vielen Flurnamen und allen Grundstücksbesitzern auch bereits einige Häuser vom angrenzenden „Aufwurf“ eingetragen.<sup>12</sup>

Neuhammer entstand als Werkssiedlung auf Daubitzer Flur.<sup>13</sup> Erstmals fand sich die Ortsbezeichnung aus dem Jahr 1441 im leider verschollenen *Liber actorum* 1432–1445. Richard Jecht benutzte für den Abdruck der Quelle im *Codex diplomaticus Lusatiae Superioris* IV die Kloßschen Auszüge aus diesem verschollenen Band aus der Milichschen Bi-

<sup>5</sup> ROBERT MATHEUS, *Heimatbuch der Stadt Rothenburg* (Neuausgabe), Bd. 1, Rothenburg 2008, S. 170.

<sup>6</sup> KARL FRIEDRICH SCHÖN, *Etwas über das Dorf Nieder-Neundorf, Görlitz 1837*, S. 62.

<sup>7</sup> Ratsarchiv Görlitz (im folgenden: RAG), *liber missivarum 1505–1508*, fol. 242r, Nr. 576, Brief von 23. Juni 1507.

<sup>8</sup> RAG, *liber missivarum 1569–1571*, Bl. 226r, Brief von 21. April 1570.

<sup>9</sup> RAG, *liber missivarum 1569–1571*, Bl. 382v, Brief von 21. September 1571.

<sup>10</sup> THEODOR STOCK, *Langwälle (Dreigräben) in der preußischen Oberlausitz*, in: *Jahreshefte der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz*, Band II, Hef 2, Görlitz 1906, S. 120–125.

<sup>11</sup> RAG, *liber censuum 1538–1544*, S. 175.

<sup>12</sup> Die Karte befindet sich als Kopie im Kulturhistorischen Museum, Ortsakten Lodenau. Das Original im Ratsarchiv Görlitz scheint verloren.

<sup>13</sup> JAN BERGMANN/ ERICH SCHULZE, *Neuhammer – Ein kleines Dorf in sechs Jahrhunderten*, Daubitz 2104.

blibliothek und nennt leider nicht den Ortsnamen in der originalen Schreibweise. Der in dieser Quelle 1441 erwähnte Hammermeister George bzw. Jorge Grünhayn wurde allerdings schon 1432 vom Görlitzer Gericht geheischen, da er sich die Back- und Schankgerechtigkeit angemast hatte. Allerdings wird er dort als Hammermeister zu Daubitz bezeichnet.<sup>14</sup> Vermutlich ist jedoch Meister George Grünhain mit jenem schon 1416 genannten Meister Jorge identisch, der mit seinem Weib Dorothea wegen einer Erbangelegenheit um das Daubitzer Gericht genannt wurde.<sup>15</sup> In den Jahren 1445 und 1446 ist die Identifikation des Meisters dann eindeutig, denn er wird als „George Grunhayn in dem newen smedewerg“ bezeichnet.<sup>16</sup>

Auch Spreehammer wurde als Werkssiedlung auf der Flur von Spree gegründet. Der Görlitzer Rat begann mit dem Bau des Eisenhammerwerkes am Neugraben Anfang des Jahres 1527. Die nördlichen Anrainer des Grabens befürchteten durch den Neubau bachabwärts einen akuten Wassermangel. Am 18. Mai 1527 widersprach der Rat einer diesbezüglichen Klage des von Rabenau auf Rietschen. Im Juni 1528 war der Hammer schon in Betrieb, denn erneut musste sich der Rat für die Wassernutzung, diesmal bei denen von Gersdorff auf Horka, durch den Hammermeister zu Spree rechtfertigen.<sup>17</sup> Im Jahr 1531 wird der Hammermeister dann nach drei zinsfreien Jahren erstmals in den Görlitzer Zinsbücher erwähnt.<sup>18</sup>

Ungust (nördl. von Rothenburg), die Vorwerksgründung eines Lodener Gutsbesizers, dürfte um 1700 entstanden sein. Im Urbarium der Herrschaft vom 2. März 1724 wird neben den Leistungen der Bauern, Gärtner und Häusler auch die Beköstigung für das Gesinde festgelegt. Dabei erhielt auch der „Knecht zur Ungunst“ neben den anderen Bedienten seine jährlichen Essensportionen zugeteilt.<sup>19</sup>

Ort	Eichler/ Walther	HOV Sachsen	Ersterwäh- nung neu	Bezeichnung	Quelle
Arnsdorf	1366	1366	1347	Hermanne von Arnstorf	Nr. 1, S. 99
Baarsdorf	1398	1398 [ZuN]	1375 1390 1390	Petir Barsdorf [ZuN] Ticz Barsdorff [ZuN] Haneman de Barsdorf	Nr. 1, S. 167 Nr. 2, Bl. 14b Nr. 2, Bl. 20b
Biehain	1412	1412	1382 1390 1397 1403 1406 1411	Nicze Behayn [ZuN] Hans Behayn [ZuN] alde Richterynne vom Behan Lorenz Wedemar von Behan Nickel Welt de Behan Petir von Behain	Nr. 1, S. 193 Nr. 2, Bl. 5b Nr. 1, S. 254 Nr. 2, Bl. 245b Nr. 2, Bl. 289 Nr. 2, Bl. 384b

<sup>14</sup> RAG, liber vocationum 1398–1432, Bl. 247v.

<sup>15</sup> Archivum Panstwowe we Wroclawiu (APW), Die Dörfer des Kreises Görlitz Nr. 3043 (chemals Entscheidebuch 1396–1434), Bl. 23v.

<sup>16</sup> Universitätsbibliothek Breslau (UB Breslau), Akc. 1948/119 (liber proscriptioinum 1372–1445), Bl. 48r und RAG, liber actorum 1445–1451, Bl. 7r und 17v.

<sup>17</sup> STEFFEN MENZEL, Regestenbeiträge zur Geschichte der Eisenhämmer in der Oberlausitz im Zeitraum von 1492–1547, Teil 3 (1521–1547), in: Görlitzer Magazin 12 (1998), S. 14–51, Regesten Nr. 317 und 321.

<sup>18</sup> RAG, liber censuum 1531–1538, Bl. 82.

<sup>19</sup> Stadtmuseum Rothenburg, Urbarium Lodenau, Signatur 1276, Bl. 40.

Ort	Eichler/ Walther	HOV Sachsen	Ersterwäh- nung neu	Bezeichnung	Quelle
Biesig	1419	1419	1384 1390 1400 1409 1409	Hannus Besag [ZuN] Niclos Besag [ZuN] Schultissynne de Besag Hans Hartung de Besag Nitsche Domas von Besag	Nr. 1, S. 207 Nr. 2, Bl. 5b Nr. 2, Bl. 197 Nr. 9, Bl. 70b Nr. 2, Bl. 342
Bremenhain	1403	1403	1390	Schucze de Bremenhayn	Nr. 2, Bl. 8b
Deschka	1387	1387	1357	Pecz Theskow [ZuN]	Nr. 1, S. 126
Diehsa	1380	1380	1337 1347	Melcer von der Dese Conrades kinder von der Dese	Nr. 1, S. 53 Nr. 1, S. 98
Dunkelhäuser	–	–	1691	das Dunkel-Vorwerk	Nr. 11, S. 169
Eselsberg	1419	1419	1392  1397 1400 1410	Nyckil Hammermeister de Ezels- berge Luban von Esilzberge Judice de Esilsberge Meister Luban de Eselsberge	Nr. 2, Bl. 47  Nr. 2, Bl. 142b Nr. 2, Bl. 192b Nr. 2, Bl. 372
Förstchen	1419	1419	1404 1404	Hans vom Forstichen in Forstchin	Nr. 2, Bl. 261 Nr. 2, Bl. 262
Gehege	1401	1401	1390	Hanus de Gehege	Nr. 2, Bl. 11b
Hähnichen	1390	1399	1390	Cuncz Jeger de Heynchin	Nr. 2, Bl. 15
Hammerstadt	1403	1403	1401	Niclaus Fisscher von der Ham- merstat	Nr. 2, Bl. 217b
Hilbersdorf	1419	1419	1378 1395	Agnes de Hildebrechtsdorf Bartholomeus Schroter de Hil- dewirsdorf	Nr. 6, Bl. 8b Nr. 2, Bl. 238b
Horscha	1451	1451	1390 1403 1411	Ditherich de Horschow Henczh de Horscha Mertin de Horeschaw	Nr. 2, Bl. 21b Nr. 2, Bl. 237 Nr. 2, Bl. 389b
Jänkendorf	1390	1390	1360 1389	Heyne Jenkindorf [ZuN] Petir Reyncz de Ienkendorff	Nr. 1, S. 142 Nr. 2, Bl. 3b
Kahle Meile	1831/45	–	1806	die kahle Meile	Nr. 10, S. 62
Kaltwasser	1385	1385	1372	Petrus filius sculteti de Kalden- wasser	Nr. 6, Bl. 2
Kaschel	1419	1419	1404 1412	Nicthe von der Koschele de Kosschel	Nr. 2, Bl. 265 Nr. 9, Bl. 84b
Klein-Priebus	1521	1521	1382	Hannus filius Judici in minore Prebuschin	Nr. 6, Bl. 12b
Klingwalde	1468	1565	1453	in der clinge zu Ludwigsdorff	Nr. 5, Bl. 39b
Klitten	1396	1396	1390 1396 1398	testes de Cletin Hancz de Cleten Judices de Cletan	Nr. 2, Bl. 9b Nr. 2, Bl. 130b Nr. 2, Bl. 164
Kodersdorf	1402	1402	1374 1390 1394	de Cosmarsdorf Swarcze de Kosemersdorf Kosmarsdorf	Nr. 5, Bl. 5b Nr. 2, Bl. 14 Nr. 2, Bl. 101
Kollm	1396	1396	1320/25  1389 1390	Peter Schroter genant von deme Kolme Mertin vom Kolmen Osanne de Kolme	Nr. 1, S. 32 Nr. 1, S. 226 Nr. 2, Bl. 9b

Ort	Eichler/ Walther	HOV Sachsen	Ersterwäh- nung neu	Bezeichnung	Quelle
Kosel	1430	1430	1389 1393 1402 1409	Heinrich Kosil [ZuN] Hannus de Kosel Kersten von der Kosel Nickel de Kozel	Nr. 2, Bl. 2 Nr. 2, Bl. 82b Nr. 2, Bl. 220b Nr. 2, Bl. 350
Krauscha, Klein-	1408	1408	1401 1406	Judex de minori Kruschen Jocoff de parva Crusche	Nr. 2, Bl. 208b Nr. 2, Bl. 287
Kreba	1409	1409	1391	Koschan de Crobe	Nr. 2, Bl. 35b
Kromlau	1474	1474	1456	Hanusch Crummelaw	Nr. 7, Bl. 9b
Kunnersdorf	1319	1319	um 1309	Cretsmere de Conradesdorph	Nr. 1, S. 22
Liebel, Alt-	um 1395	1395/ 1400	1392	Hanus Kakusch de Lobelin	Nr. 2, Bl. 50
Lodenau	1378	1378	1358 1375	Nickil Lode [ZuN] von deme Lode	Nr. 1, S. 129 Nr. 6, Bl. 6
Markersdorf	1346	1346	1345	Hannus von Markirstorf	Nr. 1, S. 91
Mengelsdorf	um 1320	um 1320	um 1309	Mengersdorf	Nr. 1, S. 23
Mücka	1408	1408	1391 1391 1391	Kosche de Myke Molner de Mycke Czideler de Mickow	Nr. 2, Bl. 36b Nr. 2, Bl. 37 Nr. 2, Bl. 69b
Nechern	1413	1413	1389 1390 1392	Sifrid de Nechrin Nyclos de Nechrin Sifrid de Necherin	Nr. 2, Bl. 2 Nr. 2, Bl. 21b Nr. 2, Bl. 53
Neuhammer	1447	1447	1441  1445  1446	George Grünhayn, Hammer- meister zu Neuhammer George Grunhayn in dem newen smedewerg Meister Jorge zum Newen Sme- dewerg czu Dupzk	Nr. 14, S. 180  Nr. 6, Bl. 48  Nr. 4, Bl. 17
Niecha	1389	1389	1378 1386	Petir Neschaw [ZuN] Petir Nechow [ZuN]	Nr. 1, S. 175 Nr. 1, S. 216
Noes	1399	1399	1372 1385 1390	Nicolao de Naws Hanns Korcze vom Nawes Nyte de Naus	Nr. 6, Bl. 2 Nr. 6, Bl. 13b Nr. 2, Bl. 7b
Oehlich	1420	1420	1402 1412 1413	Hans Mathes von Olisch Hans Tesener de Alisch Hans Molner von Olisch	Nr. 2, Bl. 226b Nr. 2, Bl. 394 Nr. 9, Bl. 90b
Oelsa, Klein-	1419	–	1393 1402 1410 1414	de wenige Olse von der wenigen Alsen de parva Olsenicz czu Alsen bey Cletin	Nr. 2, Bl. 61b Nr. 2, Bl. 234b Nr. 9, Bl. 78b Nr. 3, Bl. 10
Paschkowitz	1430	1430	1417	Paschkowitz [ZuN]	Nr. 3, Bl. 101
Pechern	1406	1406	1398 1398 1401	Richter von Pechirn von Pechaw Richter de Pechirn	Nr. 9, Bl. 3 Nr. 2, Bl. 164 Nr. 2, Bl. 204
Petershain b. Ny	um 1390	um 1390	1387	Lorencz de Petirshain	Nr. 1, S. 218
Pfaffendorf	um 1330	um 1330	1307	Lucen von Pfaffendorph	Nr. 1, S. 9
Podrosche	1521	1521	1395	Peczke de Poyderose	Nr. 2, Bl. 103b
Publick	um 1400	um 1400	1392	Nycol Publich [ZuN]	Nr. 2, Bl. 43

Ort	Eichler/ Walther	HOV Sachsen	Ersterwäh- nung neu	Bezeichnung	Quelle
Quitzdorf	1404	1404	1390 1392 1398 1398	Nyclos Kelo de Qu[i]tisdorf Henczel Nycz de Quitlinsdorf Ketthirlen de Qwittendorff des gutes zu Qwittensdorff	Nr. 2, Bl. 5b Nr. 2, Bl. 44 Nr. 2, Bl. 168 Nr. 1, S. 256
Radisch, Groß-	1419	1419	1392 1401 1403 1405	Hans de Radeschaw Mathis von Radescha Raczhaw Radischaw	Nr. 2, Bl. 51b Nr. 2, Bl. 209 Nr. 2, Bl. 233 Nr. 2, Bl. 280b
Radisch, Klein-	1658	1658	1419	czu Radischwicz (zusammen mit Klitten, Dürrbach und Kringels- dorf genannt)	Nr. 9, Bl. 133
Reichendorf (Kaana)	1412	1419	1391 1393 1402 1411 1411	Richter de Kanow Fedeler de Kanow Meynart von Canaw Pecz de Kana Pecz de Kanaw	Nr. 2, Bl. 29 Nr. 2, Bl. 62 Nr. 2, Bl. 224b Nr. 9, Bl. 84b Nr. 2, Bl. 381
Särichen b. Horka	1408	1408	1390 1405	Helwig de Serchin Lorenz von zerechin	Nr. 2, Bl. 14b Nr. 9, Bl. 47
Saubernitz	um 1400	um 1400	1370 1397 1399 1402	Katharina Czobirnicz [ZuN] Czachmann de Subirnicz Nicols von Subirnicz Czachman von der Subirnicz	Nr. 1, S. 159 Nr. 2, Bl. 148b Nr. 6, Bl. 21 Nr. 2, Bl. 218
Schmorkau	1430	1430	1393	Rulyne Gelde de Smorkaw	Nr. 2, Bl. 68
See	um 1390	1410	1390	Kalwasche de See	Nr. 2, Bl. 13
Siebenhufen	1409	1409	1360 1403 1404	Hannus von Sebin Hubin Oretei Kertynne von Sebinhuben Nickel Lybing von Sebinhuben	Nr. 1, S. 141 Nr. 2, Bl. 239 Nr. 2, Bl. 254b
Spree	1403	1403	1390 1394	Petir de Spre Heynen sone de Spre	Nr. 2, Bl. 8b Nr. 2, Bl. 93b
Spreeaufwurf	1759	–	1756	Aufwurf	Nr. 15
Sprechammer	1577	1577	1527	Hammer am Neugraben	Nr. 13, Bl. 254b
Sproitz	1399	1399	1390 1390	Meynhard de Sprawitz Merten Molner de Sprauwicz	Nr. 2, Bl. 9b Nr. 2, Bl. 14
Steinbach	um 1396	um 1396	1367 1388 1389 1390 1393	Nicze Steyngbach [ZuN] Nikel Stinkbach [ZuN] Nyte Ortelynne von Stincbach Stincbach Jeckel de Stingbach	Nr. 1, S. 157 Nr. 1, S. 223 Nr. 1, S. 224 Nr. 2, Bl. 7 Nr. 2, Bl. 82b
Teicha	1402	1402	1366 1399	Nickil von dem Tiche Hans vom Tiche	Nr. 1, S. 154 Nr. 2, Bl. 172
Tetta, Klein-	1412	1412	1376 1399	Nicze Moller von Wenige Tetaw Nickel de wenige Tetich	Nr. 6, Bl. 6b Nr. 2, Bl. 182b
Torga	1399	1399	1342 1396 1399	der do ist von Torgou Petir de Turgaw Nickel Straw de Torge	Nr. 1, S. 82 Nr. 2, Bl. 130 Nr. 2, Bl. 177
Trebus	1390	1390	1377	Albrecht von Trebis	Nr. 6, Bl. 7
Tschernske	1423	1423	1410 1412	vom Schenken de Scher[n]sk Kzech de Tczhernsk	Nr. 2, Bl. 360 Nr. 2, Bl. 408

Ort	Eichler/ Walther	HOV Sachsen	Ersterwäh- nung neu	Bezeichnung	Quelle
			1414	Mertin Merkawancz von Tz- schirnsk	Nr. 3, Bl. 21b
Uhsmannsdorf	1388	1388	1367 1376	Nicze Osanstorf [ZuN] Petir Osansdorf [ZuN]	Nr. 1, S. 156 Nr. 1, S. 168
Uhyst	1418	1418	1410 1410	Hans de Ugesd Niclas Merwa de Ugisd	Nr. 2, Bl. 368 Nr. 2, Bl. 368b
Ungunst	1759	–	1724	der Knecht zur Ungunst	Nr. 12, Bl. 40
Viereichen	1399	1399	1390	Petir Landeler von Vir Eichen	Nr. 6, Bl. 17b
Werda	1419	1411	1390 1400 1401 1402 1402 1405	De Wirde Kulacz de Werde Merten Schults von Werde de Werde Daz gut czun Werda Nicze Donik zu Werde	Nr. 2, Bl. 14b Nr. 2, Bl. 194b Nr. 2, Bl. 209 Nr. 2, Bl. 264 Nr. 8, Bl. 5 Nr. 2, Bl. 282b
Werdeck	1521	1521	1390 1392 1410 1414	de Werdichin Nyckil Jons de Wirdechin Mertin de Werdechin czu deme Werde an der neisse	Nr. 6, Bl. 17b Nr. 2, Bl. 45b Nr. 2, Bl. 371b Nr. 3, Bl. 28b
Wiesa	1398	1398	1385 1390	Nicze Petzold der schultheisin son von der Wesin Peter de Wesin	Nr. 6, Bl. 13b Nr. 2, Bl. 14
Wunscha	1426	1426	1391	Petrus Bruder von Windischaw	Nr. 6, Bl. 18b

## Weitere Namensformen

Ort	Namensform	Jahr	Quelle
Barsdorf	Nicols Trezil de Barsdorff	1401	Nr. 6, Bl. 23
Bärwalde	de Barnwalde	1408	Nr. 9, Bl. 69
Belgern	Nitsche von Belgern	1411	Nr. 2, Bl. 385
Biesnitz, Klein	Jorge Diterich de parua Besenicz	1409	Nr. 2, Bl. 356
Borda	de Porrode Nicsche de Pordaw	1396 1402	Nr. 2, Bl. 127b Nr. 2, Bl. 217b
Cunnewitz	Richter de Conewicz	1395	Nr. 2, Bl. 121b
Daubitz	Nyclos Glosman de Ducig Cune de Duczig Husil Schuert de Duczk	1390 1390 1390	Nr. 2, Bl. 6b Nr. 2, Bl. 9b Nr. 2, Bl. 9b
Deschka	Stephan de Teschco Mertin de Deschko	1394 1408	Nr. 2, Bl. 87 Nr. 2, Bl. 339b
Gablenz	Pawel Richter von Gabelenczk	1447	Nr. 4, Bl. 60b
Gurig	Ticze Ludwigs son de Gorke	1395	Nr. 2, Bl. 108b
Holscha	Hentschel de Holischaw	1412	Nr. 2, Bl. 394
Holtendorf	Brache von Holdendorff Nickol Zeiden von Howltendorff	1408 1408	Nr. 2, Bl. 326 Nr. 2, Bl. 335b
Jänkendorf	Genkendorff	1412	Nr. 2, Bl. 402b
Kaltwasser	Kaldewasser	1390	Nr. 2, Bl. 116
Kodersdorf	Tamme de Cosmichstorff Knecht de Kozomerstorff	1408 1409	Nr. 2, Bl. 327 Nr. 2, Bl. 347b

Ort	Namensform	Jahr	Quelle
Krauscha, Klein-	de parva Krawsche	1409	Nr. 9, Bl. 74b
	Niclas Seyfrid de parua Krewsche	1410	Nr. 2, Bl. 363b
Krauscha, Groß	de Krusche	1389	Nr. 2, Bl. 3b
	de Cruschaw	1405	Nr. 2, Bl. 284b
	von der grosin Kreusche	1408	Nr. 2, Bl. 320b
	de magna Krawsche	1413	Nr. 2, Bl. 410
Kringelsdorf	Mertyn Phischer de Kringiltorff	1401	Nr. 2, Bl. 210
	czu Kringelstorff	1413	Nr. 2, Bl. 413
Liebel, Alt-	Lorencz Lobelin [ZuN]	1395	Nr. 2, Bl. 121b
	Radisch von Lobelyn	1409	Nr. 9, Bl. 71b
Lömischau	Lemeschaw	1403	Nr. 2, Bl. 234
Mauschwitz	Muczenitz	1393	Nr. 2, Bl. 71
	Henczil de Muczenicz	1398	Nr. 2, Bl. 168
	Matey de Mauczhenicz	1410	Nr. 2, Bl. 372
Merzdorf	Mertinsdorf bei deme Ugest	1429	Nr. 6, Bl. 66b
Moholz	Petir Schefer de Oholcz	1391	Nr. 2, Bl. 38b
	Pecz de Oholtz	1394	Nr. 2, Bl. 89b
	Petir von Moholcz	1394	Nr. 2, Bl. 100b
	Hans de Wuholcz	1410	Nr. 2, Bl. 364
Niecha	Nechow	1392	Nr. 2, Bl. 61
	Schuler de Nechaw	1395	Nr. 2, Bl. 104b
Noes	Jekil Judex de Nays	1397	Nr. 2, Bl. 148b
	Nickel Heyirsich de Nawis	1398	Nr. 2, Bl. 163b
Prauske (Nieder?)	Ditherich de Prusig	1396	Nr. 2, Bl. 124b
	Herman de Prusk	1397	Nr. 2, Bl. 138
	Judice de Prwsk	1408	Nr. 2, Bl. 330b
	Judice de Brusk	1409	Nr. 2, Bl. 358b
See	Czesthan von deme Sehe	1391	Nr. 6, Bl. 19b
Scheibe	Hentschel Czollescher von der Scheiben	1373	Nr. 6, Bl. 4
Schlaurot	Otte de Slaurod	1395	Nr. 2, Bl. 106b
	Richter de Slwerid	1398	Nr. 2, Bl. 165b
	von Slawroth	1401	Nr. 2, Bl. 216b
	Mathes de Schlurik	1409	Nr. 2, Bl. 345
	Melczerynne de Schluryt	1409	Nr. 2, Bl. 347b
Tetta	Henczil Thetaw	1366	Nr. 1, S. 155
	Schultes de Tetow	1389	Nr. 2, Bl. 4
	Zetow	1390	Nr. 2, Bl. 7b
Thräna	Maczen de Drenow	1394	Nr. 2, Bl. 96b
Trebendorf	Bartusch Lehman von Trebendorff	1447	Nr. 4, Bl. 60b
Weigersdorf	Sifrid Wigirsdorf [ZuN]	1389	Nr. 2, Bl. 4
	Petir von Weigenstorff	1411	Nr. 2, Bl. 381b

*Quellenverzeichnis:* Nr. 1: *Archiv Lauban/Luban, Stadtbuch Görlitz 1305–1416*; Nr. 2: *RAG, liber actorum 1389–1413*; Nr. 3: *RAG, liber actorum 1413–1422*; Nr. 4: *RAG, liber actorum 1445–1451*; Nr. 5: *RAG, liber actorum 1452–1463*; Nr. 6: *UB Breslau, liber proscriptio num 1372/1445, Sign. Akc. 1948/119*; Nr. 7: *RAG, liber proscriptio num 1447 ff.*; Nr. 8: *Archivum Panstwowe we Wroclawiu, Bestand Wsie powiatu Zgorzelec/Die Dörfer des Kreises Görlitz Nr. 3043 (Entscheidungsbuch 1396–1434)*; Nr. 9: *RAG, liber vocationum 1398–1432*; Nr. 10: *Karl Friedrich Schön: Etwas über das Dorf Nieder-Neundorf, Görlitz 1837*; Nr. 11: *Robert Matheus (Bearb.): Heimatbuch der Stadt Rothenburg (Neuausgabe). Bd. 1, Rothenburg 2008*; Nr. 12: *Stadtmuseum Rothenburg, Urbarium Lodenau, Signatur 1276*; Nr. 13: *Görlitzer Magazin 12 (1998), S. 24f., Regest Nr. 317 und 321*; Nr. 14: *Codex diplomaticus Lusatiae superioris IV, Görlitz 1911–1927*; Nr. 15: *Kulturhistorisches Museum Görlitz, archäologische Ortsakte von Lodenau.*